



Stiftung **Diakonie** 
Württemberg

Stiften für eine gute Zukunft.

*Gemeinsam
Morgen gestalten.*

Denn siehe, ich will ein Neues schaffen.

Jesaja 43,19



Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg
und der Stiftung Diakonie Württemberg



GRUSSWORT AUS DEM VORSTAND

Gemeinsam die Zukunft gestalten – das ist das Ziel der Stiftung Diakonie Württemberg – getreu dem Bibelzitat aus Jesaja 43,19: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen.“

Die Stiftung Diakonie Württemberg arbeitet schon heute daran, den sozialen Herausforderungen der Zukunft mit tragfähigen Lösungen zu begegnen. Sie sind herzlich eingeladen, dabei mit anzupacken und mitzugestalten. In einer Welt, in der sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen schnell verändern, sehnen sich viele Menschen nach Sicherheit für die Zukunft. Sie suchen nach Hoffnungszeichen und tragfähigen Konzepten angesichts des demografischen Wandels, angesichts von Pflegenotstand und einer immer breiter aufklaffenden Schere zwischen Arm und Reich. Auf der Grundlage christlich-

diakonischer Werte arbeiten wir tagtäglich im Diakonischen Werk Württemberg mit rund 1.400 Einrichtungen für Menschen in vielfältigen Lebens- und Notsituationen.

Wir unterstützen in sozialen und gesundheitlichen Krisen und ermöglichen Teilhabe durch Beratung, Begleitung und Pflege. Dafür benötigen wir Ihre Hilfe. Werden Sie Teil der Stiftung Diakonie Württemberg und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft sozial gestalten.

Ihre

Oberkirchenrätin
Prof. Dr. Annette Noller

Unsere Vision – der Ausblick auf morgen



4

Alle Kinder und Jugendlichen brauchen gute Unterstützung, damit sie ihren Weg ins Leben und in den Beruf finden. Mütter und Väter möchten Beruf und Familie in Einklang bringen können. Niemand will in Armut fallen. Jeder Mensch muss in Würde alt werden können und bei Bedarf gute Pflege erfahren. Niemand soll aus dem normalen Alltag ausgeschlossen werden, nur weil er oder sie behindert, arm oder zugewandert ist. Das macht die Lebensqualität einer Gesellschaft aus.

Ein Traum, sagen Sie? Unser Ziel, sagen wir.

Dafür arbeiten wir Tag für Tag

- als Impulsgeber und Berater in Politik und Wirtschaft;
- als Fachleute bei der Aufdeckung und Analyse gesellschaftlicher und sozialer Missstände;
- als verlässlicher Partner für die Menschen in der Region, die wir unterstützen und mit denen wir gemeinsam Verantwortung für unsere Zukunft übernehmen wollen.

Sie können dazu beitragen, dass diese Vision Wirklichkeit wird. Wie?

Das zeigen wir Ihnen in dieser Broschüre.

**Helpen Sie als Stifterin,
als Stifter mit,
unsere Zukunft aktiv
zu gestalten.**

**Es gibt viel zu tun –
und viel zu gewinnen.**



Jeder gehört dazu und wer Hilfe und Unterstützung benötigt, muss diese erhalten. Die Diakonie Württemberg leistet hierzu einen wertvollen Beitrag.

*Dr. Michael Dollmann,
Vorsitzender des Kuratoriums*

Unsere Arbeit – unsere Aufgabe

Immer mehr Menschen möchten ihren Wohlstand in den Dienst der Zukunft stellen, etwas schaffen, das ihre eigene Lebenszeit überdauert und „ewig“ Gutes tut. Eine Stiftung ist gerade heute ein Instrument, mit dem sich dieser Wunsch realisieren lässt.

Die Stiftung Diakonie Württemberg stellt sich in ihrer täglichen Arbeit in Theorie und Praxis heute schon den Herausforderungen der Zukunft. Sie wendet sich an Menschen, die mithelfen wollen, unsere Gesellschaft zu gestalten. Mit dem Ertrag der Stiftung wird die inhaltliche Arbeit der Diakonie Württemberg unterstützt.

Dank der Stiftungsgelder können so auch Projekte ermöglicht werden, die über die alltägliche Arbeit der Diakonie hinausgehen und -wirken.

Auch Projekte diakonischer Einrichtungen und Initiativen können wir mit den Stiftungserträgen fördern. Damit leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag im Hinblick auf die Vielfalt diakonischen Wirkens in unserer Gesellschaft, sondern

setzen gleichzeitig Akzente bei der Wahrnehmung und Lösung sozialer Missstände.

Gemeinsam mit unseren Stifterinnen und Stiftern erfüllen wir eine wichtige Vorbildfunktion in unserer Gesellschaft, indem wir mit unserer Arbeit den Blick der Öffentlichkeit auf unsere Themen lenken und zeigen, wie jede und jeder Einzelne heute schon Verantwortung für morgen übernehmen kann.

5

Unsere nationale Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf der Agenda 2030. Ein wesentliches Prinzip der Agenda ist: Es soll niemand zurück gelassen werden. Die vielfältigen Projekte der Stiftung Diakonie Württemberg leisten hierzu einen wichtigen Beitrag, weshalb ich mich in der Stiftung gerne engagiere.

*Prof. Michael von Hauff,
Mitglied Kuratorium*



Das sind wir

Die Stiftung Diakonie Württemberg wird von einem aus drei Personen bestehenden Vorstand geleitet.

Vorsitzende des Vorstands ist Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller (gleichzeitig Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg).

Ein unabhängiges Kuratorium berät und unterstützt den Vorstand bei seiner Tätigkeit.



Oberkirchenrätin
Prof. Dr.
Annette Noller,
Vorstand (Vorsitz)

„Im Sinne tätiger christlicher Nächstenliebe aktiv werden, Projekte zum Wohle unserer Gesellschaft gestalten und langfristig absichern. Lassen Sie uns das gemeinsam tun.“



Kirchenrätin
Eva-Maria
Armbruster,
Vorstand

„Uns ist es wichtig, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und mit unseren Partnern und Projektverantwortlichen unserem Motto zu folgen: Gemeinsam Morgen gestalten.“



Dr. Robert Bachert,
Vorstand

„Veränderungen bestimmen unser Leben. Dies ist eine Chance. Gestalten Sie mit Ihren Möglichkeiten, mit Ihrer Spende oder Ihrer Stiftung unsere Arbeit mit. So leisten Sie Ihren Beitrag zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen von morgen.“

6



Die Stiftung Diakonie erweist sich für mich als beeindruckendes Instrument, diakonische Arbeit in allen Formen und Facetten zu bündeln durch Unterstützung von Projekten und von Stiftungsinitiativen. Ich empfehle diese Stiftung allen, die für Projekte Geld brauchen oder die selbst spenden oder stiften wollen.

Sigrid Bernhardt,
Stellvertretende Vorsitzende Kuratorium

Stiften Sie Sinn

Wie kaum eine andere Form des Gebens vereint eine Stiftung eine Vielzahl an Vorteilen. Mit einer Zustiftung, mit der Gründung einer Treuhandstiftung oder mit einer testamentarischen Verfügung zugunsten einer Stiftung können Sie das Gute, das Ihnen widerfahren ist, weitergeben und dazu Ihr Lebenswerk bewahren. Es gibt viele gute Gründe für Ihr Stiftungsengagement.

Stiften bietet steuerliche Vergünstigungen
Das Engagement in einer kirchlichen Stiftung wird von staatlicher Seite durch Steuerbegünstigungen gefördert. So sind die mit der Errichtung verbundene finanzielle Ausstattung

einer Stiftungsneugründung bzw. Zustiftungen in den Kapitalstock bestehender Stiftungen oder eine testamentarische Verfügung zu Gunsten der Stiftung Diakonie Württemberg sowohl von der Schenkungs- als auch von der Erbschaftsteuer befreit. Auch die Erträge aus Stiftungskapital sind grundsätzlich steuerfrei.

Stiften ermöglicht es, Zeichen zu setzen

Sie können mit Ihrem Stiftungsengagement tätige christliche Nächstenliebe im Allgemeinen fördern oder aber individuelle Schwerpunkte bestimmen. Die Stiftung Diakonie Württemberg bietet Ihnen die Möglichkeit, sich für die diakonischen The-

men einzusetzen, die Ihnen am Herzen liegen. Sie bestimmen den Stiftungszweck Ihrer Stiftung oder Ihres Stiftungsfonds. Sie benennen Ihre Stiftung, Ihren Stiftungsfonds.

Stiften macht glücklich – und zwar dauerhaft.

Zu den Prinzipien einer Stiftung gehört es, dass zur Erfüllung des Stiftungszwecks nicht das Stiftungskapital selbst, sondern nur dessen Ertrag verwendet wird. Der von Ihnen eingebrachte Grundstock bleibt dadurch voll erhalten und ist zeitlich unbegrenzt wirksam. Ihre gezielte Hilfe stiftet langfristig Sinn!

Leuchtturm-Projekt 1

Musiktherapie für Kinder und Jugendliche der Kinderklinik am Diakoneo Diak Klinikum in Schwäbisch Hall

8

Musik und Tanz haben die Kraft, gegen Schmerz und für Gesundheit, Wahrnehmung, Freude und Vertrauen zu wirken!

In der Therapie wird Musik zum Ausdruck des seelischen Erlebens von Kindern und Jugendlichen. Sie fördert kindgerecht Teilaspekte der Entwicklung, wie Konzentration, Motorik, Ausdauer, Kommunikation und Aufmerksamkeit. Jugendliche in Krisensituationen stehen oft zwischen der Welt der Erwachsenen und der der Kinder. Sie suchen Orientierung und Ausdruck für ihre Gefühle. Musik baut hier Brücken. Im Rhythmus finden sich Regeln und Halt. Klang und Melodie geben Raum. Krisensituationen,

mangelndes Selbstbewusstsein, Ängste und innere Konflikte können in der musiktherapeutischen Interaktion bearbeitet werden. In der Therapie mit Jugendlichen ermöglicht Musik viele Anknüpfungspunkte, da sie oft ein wesentlicher Bestandteil ihres Alltags ist.

Musiktherapie in der Kinder- und Jugendpsychosomatik wird sowohl einzel- als auch gruppentherapeutisch angeboten. Die Altersspanne der Kinder und Jugendlichen, die an diesem Projekt teilnehmen, liegt zwischen 4 und 18 Jahren.

Die Therapie stärkt nicht nur Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, sondern wirkt auch positiv in die Familien, in das Lebensumfeld der Teilnehmenden hinein.

Die Jugendgruppe „Youth we go“ aus Wollmatingen gewinnt mit ihrer Weihnachtsplätzchen-Aktion den dritten Platz.

Die beiden Schwestern Carlotta und Grete verkaufen ihre selbstgezogenen Pflanzen für einen guten Zweck.



Wie gut, dass es jedes Jahr den **MachMit!Award** gibt. Dieser Preis prämiiert diakonische Aktionen und Projekte von Jugendlichen.

Der Jugenddiakoniepreis wurde bereits 15 Mal ausgelobt. In den vergangenen Jahren wurden über 170 diakonische Jugendprojekte eingereicht, die alle belegen, dass sich die Förderung von Engagement auszahlt und unsere Gesellschaft dadurch nachhaltig geprägt und gestaltet wird.

Auf der Internetseite www.jugenddiakoniepreis.de sind die diakonischen Projekte der vergangenen Jahre aufgeführt und dokumentiert. Die Bilder und Videoclips geben einen bunten Eindruck über das vielfältige Engagement in unserem Land.

Die Stiftung Diakonie fördert den Jugenddiakoniepreis schon viele Jahre. Kontinuierliches Dranbleiben lohnt sich.

Leuchtturm-Projekt 2

Der Jugenddiakoniepreis fördert jugendliche Formen von Sozialem Engagement



Werden Sie Teil der Stiftung Diakonie Württemberg

10

Eine Stiftung ermöglicht es Ihnen, sich auf Basis christlicher Werte gezielt und dauerhaft für andere Menschen einzusetzen. Mit Ihrer Unterstützung können Sie nicht nur entscheidend dazu beitragen, diakonische Einrichtungen und Projekte zu fördern, sondern übernehmen Verantwortung in einer sich immer schneller wandelnden Gesellschaft.

Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen:

Durch eine Zustiftung

Ab einer Summe von 5.000 Euro können Sie mittels einer Zustiftung Stifter/in bei der Stiftung Diakonie Württemberg werden. Dabei entscheiden Sie, ob Ihre Einlage der Stiftung im Allgemeinen oder einem Ihren Interessen entsprechenden Schwerpunktthema zufließen soll. Im Gegensatz zur Spende wird Ihre Zustiftung dauerhaft angelegt, ausschließlich die Erträge fließen der Projektarbeit zu.

Mit einer Treuhandstiftung oder einem Stiftungsfonds

Die Gründung einer Treuhandstiftung oder eines Stiftungsfonds innerhalb der Stiftung Diakonie Württemberg ist ab einer Summe von 100.000 Euro möglich. Sie bestimmen den Stiftungszweck, den Namen Ihrer Stiftung und das Vergabegremium. Diese Stiftungsform ermöglicht es Ihnen, sich besonders aktiv an der Stiftungsarbeit zu beteiligen. Wir übernehmen für Sie die treuhänderische Verwaltung Ihrer Stiftung und stehen Ihnen beratend und partnerschaftlich zur Seite.



Mit einer testamentarischen Verfügung

Mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft an die Stiftung Diakonie Württemberg sorgen Sie dafür, dass das von Ihnen eingebrachte Kapital dauerhaft wirkt und Gutes tut – auch über Ihre eigene Zeit hinaus.

Mit einer Spende

Neben den genannten Möglichkeiten können Sie selbstverständlich auch mit einer Spende die Arbeit der Stiftung Diakonie Württemberg unterstützen. Spenden werden zeitnah verwendet und fließen im Gegensatz zu Zustiftungen nicht ins Stiftungskapital ein.

Ob zustiften, stiften, vererben oder spenden, alles ist möglich – gerne unterstützen wir Sie bei Ihren Überlegungen.

11

Als meine Frau und ich im Jahr 2010 den Gedanken hatten, nach einer Erbschaft eine Stiftung zu gründen, wurden wir von den Mitarbeitenden der Stiftung Diakonie bestens beraten und bei der Erstellung der Satzung für unsere „Eileen Mezger Stiftung“ sehr unterstützt. Der Stiftungszweck wird verwirklicht u.a. durch die Förderung der Schulbildung und Ausbildung junger Menschen weltweit. Sie ist eine unselbstständige Treuhandstiftung innerhalb der Stiftung Diakonie und wird von dieser in sehr guter Weise verwaltet. Die Mitarbeitenden der Stiftung Diakonie stehen uns bei unseren Fragen immer hilfreich und kompetent zur Verfügung. Inzwischen wurden über 40 Projekte unterstützt.

*Hannelore und Dr. Manfred Mezger,
Mitglied Kuratorium, Treuhandstifter*



Immobilien stiften – zum Wohl hilfebedürftiger Menschen

Am eigenen Haus oder der eigenen Wohnung hängen besondere Erinnerungen, sie sind Ankerplätze unseres Lebens. Verständlich ist es deshalb, dass Sie Ihren wichtigen Hafen-Ort nach einem Umzug oder dem eigenen Tod in guten Händen wissen wollen.

Die eigene Immobilie an die Stiftung Diakonie zu geben, ist eine gute Möglichkeit, die eigenen vier Wände für die Zukunft zu erhalten, sich gleichzeitig diakonisch zu engagieren und eine verlässliche Partnerin an der Seite zu haben.

Mit der Übertragung einer Immobilie an die Stiftung Diakonie schaffen Sie eine dauerhafte Perspektive für Menschen in Not. Die Immobilie bleibt erhalten und die Mieterträge wirken dauerhaft für hilfebedürftige Menschen.

Mit Ihrer Gabe geht Ihre Wohnung oder Ihr Haus in das Grundstockvermögen der Diakoniestiftung ein. Mit den Erträgen und den Mieteinnahmen fördern wir Projekte der Diakonie in ganz Württemberg oder an Orten Ihrer Wahl.

Möchten Sie Wohneigentum weiterhin bewohnen oder vermieten, können Sie von einem Wohnrecht- oder Nießbrauchsvorbehalt Gebrauch machen. Während Sie Ihre Immobilie weiterhin bewohnen oder vermieten, geht das Wohneigentum in das Stiftungsvermögen über. Bis zu Ihrem Tod bleibt das Nutzungsrecht auf Ihrer Seite und die Erträge stehen Ihnen zu. Nach Ihrem Tod endet der Nießbrauch und die Erträge stehen dauerhaft den Aufgaben des Diakonischen Werks zur Verfügung. Mit dieser Art von Regelung bleiben Sie „Frau oder Herr im eigenen Haus“ und wissen, dass Ihr Wohneigentum für die Zeit nach Ihrem Tod bei der Diakonie in guten Händen ist.

So wirkt die Wohnung der Stifterin bei unserer Marie-Sophie-Bohner Stiftung in doppelter Weise. Die gestiftete Wohnung erzielt einerseits einen stabilen und nachhaltigen Mietertrag, mit dem die Stiftung die Satzungsziele umsetzt. Darüber hinaus wird die Wohnung von einem Mit-



arbeitenden der Kirche oder Diakonie zum Wohnen genutzt. In Zeiten der Wohnungsnot ist diese Immobilie damit ein wichtiger Standortfaktor für den diakonischen Träger und sichert einen attraktiven Wohnraum für Mitarbeitende. Die gestiftete Wohnung wirkt doppelt, die Miete sichert den Stiftungsertrag und der Wohnraum bietet Diakoniemitarbeitenden ein sicheres Zuhause.

Wie Sie sehen, gibt es gute Gründe eine Immobilie per Schenkung, Erbvertrag oder Testament unserer Stiftung zukommen zu lassen.

Durch die Stiftung einer Immobilie zu Lebzeiten haben Sie die Möglichkeit, die Stiftung Diakonie als Begünstigte einer Schenkung einzusetzen. Alternativ ist eine Immobilienübertragung auch per Testament möglich. Aus Rechtssicherheits- und Kostengründen empfehlen wir, hierfür ein notarielles Testament anzufertigen.

Wir kümmern uns selbstverständlich um Vermietung und Instandhaltung des Objekts, so dass dieses seinen Wert behält. Für eine Beratung in jedem dieser Fälle stehen wir gern in vertraulichen Gesprächen zur Verfügung.

13

*Die Stiftung Diakonie Württemberg setzt sich für Menschen mit Einschränkungen ein. Da fiel es mir leicht, die Treuhandstiftung **Stütze – Stiftung für psychisch kranke Menschen** unter das Dach der Stiftung Diakonie Württemberg zu stellen. Als Christin fühle ich die Verantwortung, mich und meine Ressourcen für Arme, Kranke und Bedürftige einzusetzen. Psychisch Kranke sind oft arm und bedürftig. Aus eigener leidvoller Erfahrung liegen sie mir besonders am Herzen: „Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die, die zerschlagenen Geistes sind, rettet er.“ (Ps 34,19)*

Ulrike Mantel, Treuhandstifterin



Unser Stifterhaus



14



Auch Ihnen liegen Menschen am Herzen, besonders diejenigen, die Unterstützung brauchen. Dabei haben wir Jesus Christus an unserer Seite, in Matth.25,40 sagt er: „Was ihr für einen meiner Brüder oder eine meiner Schwestern getan habt – und wenn sie noch so unbedeutend sind –, das habt ihr mir getan.“ Möchten Sie dazu beitragen, dass Hoffnung und Zuversicht wachsen?

Diakonie ist mit ihrer Arbeit nahe bei benachteiligten Menschen. Mit der Stiftung Diakonie als Partner können Sie mit Ihrem Geld langfristig als Chancengeber Zukunft mitgestalten.

Tabea Dölker, Mitglied Kuratorium



Zum Abschluss, zum Anfang

„Als Diakon und Geschäftsführer der Stiftung Diakonie Württemberg verfüge ich über vielfältige Projekt- und Managementenerfahrungen und kenne die Bedürfnisse hilfesuchender Menschen. Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft gestalten.“

Götz Kanzleiter

Mit dieser Stiftungsbroschüre möchten wir Sie anregen, über ein persönliches Engagement in der Stiftung Diakonie Württemberg nachzudenken. Und Sie zugleich herzlich einladen, die vielfältigen Möglichkeiten unserer Stiftung persönlich zu erleben. Lernen Sie kennen, was sich in Zahlen und Buchstaben nur schwer ausdrücken lässt: die Freude der Menschen über neue Nähe, neue Hoffnung und das so wichtige Gefühl, dazuzugehören.

Wenn der Schluss dieser Broschüre ein gemeinsamer Anfang werden soll, freut sich unser Stiftungsteam – Diakon Götz Kanzleiter und Daniela Klein – über Ihren Anruf oder eine Nachricht.

Telefon: 0711 16 56-115

Fax: 0711 16 56-49115

E-Mail: stiftung@diakonie-wuerttemberg.de

Bildnachweis:

Titel (Fotolia_L_solovyova), AdobeStock_natali_mis, Diakonie Württemberg, Kasper Knacke RA, pixabay_jlenio, pixabay_Vanessa von Wieding, privat, unsplash_chris lawton

Stiftung Diakonie Württemberg
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 16 56 - 115
Telefax: 0711 16 56 - 49115
E-Mail: stiftung@diakonie-wuerttemberg.de
www.stiftung-diakonie-wuerttemberg.de

